

## Offene Gärten in Falkensee und Umgebung



Blühender Steingarten (Foto: kg)

Auf Initiative der Lokalen Agenda 21 Falkensee öffnen einige private Gärten ihre Pforten für alle, die sich an Blumen, blühenden Gehölzen, gestalterischen Elementen erfreuen, Anregungen zur eigenen Gestaltung suchen und Erfahrungen austauschen wollen. Am 6. Juni sind von 10 h – 16.00 h folgende Falkenseer Gärten zu

[Fortsetzung auf Seite 3](#)

## Abwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Dallgow-Döberitz gefordert

Im Sonderausschuss der Gemeindevertretung von Dallgow-Döberitz zur Kostenentwicklung des Sportplatzgebäudes an der B5 am 28.4.2010, appellierte der Fraktionsvorsitzende der CDU, Jörg Vahl, an die übrigen Gemeindevertreter, ein Abwahlverfahren gegen den hauptamtlichen Bürgermeister Jürgen Hemberger einzuleiten. Er begründete die Notwendigkeit mit der eklatanten Kompetenzüberschreitung des Bürgermeisters, mangelnder Führung der Verwaltung und mit dem Zurückhalten von wichtigen Informationen für die Gemeindevertreter.

Zuvor hatte die Vorsitzende des Ausschusses, Andrea Johlige (Die Linke), dem Bürgermeister bereits den Rücktritt nahe gelegt, weil der Bürgermeister die Gemeindevertretung nicht darüber informiert hatte, dass sich die Kosten für das Gebäude mehr als verdoppeln würden. Da der Bürgermeister im September 2009 bereits ohne Legitimation den Auftrag für den Rohbau ausgelöst hatte, liegt der Verdacht nahe, dass er den Bau nicht stoppte, damit er nicht in die persönliche Haftung gerate. Dies würde aber bedeuten, dass Herr Hemberger es aus persönlichen Motiven verabsäumte, finanziellen Schaden von der Gemeinde abzuwenden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Michael Hornhardt, kündigte an, dass er darüber nachdenke, diese Vorwürfe strafrechtlich zu prüfen. Die Gemeindevertreterin von B90/Grüne, Petra Budke, warf dem Bürgermeister eine unglaubliche

Verschwendung von Steuergeldern und mangelndes Interesse an der Entwicklung des Ortes vor.

Fazit: „Mit den jetzt aufzubringenden Mehrkosten von ca. 650.000 € hätte man andere dringend notwendige Bauprojekte im sozialen Bereich umsetzen können, etwa einen Sportplatz im Ortsteil Seeburg, einen Jugendclub, eine Kita, ein Seniorenzentrum oder ein Kultur- und Gemeindezentrum.“

Die Einbringung des Antrags zur Einleitung eines Abwahlverfahrens gegen den Bürgermeister ist für Juni 2010 geplant, die Abstimmung in der Gemeindevertretung wird gegebenenfalls im Juli 2010 stattfinden. Wir fordern alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter auf, sich ausführlich über die Vorgänge zu informieren und zu entscheiden, ob sie den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben wollen, dem Bürgermeister das Vertrauen zu entziehen.

### Spruch des Monats

„Man muss der Zeit Zeit lassen.“  
Johannes XXIII (1881 - 1963),  
italienischer Papst

Im Mai werden die Fraktionen CDU und DIE LINKE/Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den Bürgermeister einbringen, um der Dienstaufsichtsbehörde die Möglichkeit zu geben, disziplinarische Maßnahmen gegen den Verwaltungschef zu prüfen.“

Jörg Vahl, CDU Fraktionsvorsitzender der Dallgow-Döberitz  
Andrea Johlige, Vorsitzende der LINKEN Dallgow-Döberitz und Gemeindevertreterin  
Petra Budke, Gemeindevertreterin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dallgow-Döberitz  
Michael Hornhardt

### Hintergrundinformationen

Beim Bau des Sozialgebäudes traten mit der Vorstellung des Haushaltsplans 2010 erstmalig Kostensteigerungen zu Tage, die in der Verwaltung der Gemeinde bereits seit langem bekannt sind. Die Gemeindevertreter wurden darüber jedoch nicht unterrichtet. Nach der ersten Vorstellung des Bauvorhabens durch den Architekten im Bauausschuss am 3.2.2009 sollte ein Gebäude mit einer Größe von ca. 460 qm errichtet werden, das nach der Kostenschätzung ca. 516.000 € gekostet hätte. Nach dieser Vorstellung im Bauausschuss wurden ohne Information an die Gemeindevertreter Umplanungen am Gebäude vorgenommen, die die geschätzten Baukosten um 250.000 € in die Höhe schnellen ließen.

Die so veränderte Planung wurde Grundlage des Bauantrags, der vom hauptamtlichen Bürgermeister unterzeichnet wurde, obwohl die Kostenschätzung das insgesamt zur Verfügung stehende Haushaltsvolumen um ca. 70.000 € überschritt.

Im September 2009 stellte sich heraus, dass die Baukosten auf über 1,2 Millionen € gestiegen waren. Auch über diesen

[Fortsetzung auf Seite 4](#)

Ich fühle mich leicht und unbeschwert.  
Und mein Rücken trägt mich wieder.

\* Bei Abschluss einer 12-Monats-Mitgliedschaft im Zeitraum vom 01.05.2010 bis zum 30.06.2010 wird ein 50-prozentiger Preisnachlass, bezogen auf den ersten Monatsbeitrag (Preis dann nur 19,90 € anstatt der regulären 39,99 €), gewährt. Zusätzliches Sonderkündigungsrecht: Innerhalb des ersten Monats ab Vertragsschluss kann der Vertrag zum Ablauf des ersten Monats schriftlich gekündigt werden.

4 Wochen  
testen zum  
1/2 Preis\*

Mrs. Sparty Club Falkensee  
Spandauer Straße 150  
14612 Falkensee  
Tel.: (03322) 12 71 11  
www.mrssparty.de

Mrs. Sparty

www.frauentanzkreis50plus.de

SENIORANTZ  
Frauen-Tanzkreis  
„50plus“

Dienstags 19:30 Uhr  
Spandauer Straße 164  
14612 Falkensee  
Tel. 030 - 395 32 90

Stets ein Riesenspaß!  
Wir suchen musikliebende Damen 50plus,  
die gemeinsam mit uns tanzen!  
Wie das geht, zeigen wir Ihnen!  
Es ist leichter, als manche vielleicht denkt!

TÄNZE  
AUS  
ALLER  
WELT

Direkt am Kolk.  
Neuendorfer Str. Eins  
13585 Berlin  
Tel.: 030/ 353 90 70

NATURFÜR  
UNSER BIER

BRAU HAUS  
IN SPANDAU  
GASTHAUS · BRAUEREI · HOTEL

www.brauhaus-spandau.de

23. und 24.05.  
Pfingst-Brunch  
mit der  
Sir Gusche Band

Luve-Musik an beiden Tagen  
kostenlose Kundenbetreuung



ab 01.06.  
Start in die  
bunte  
Salatsaison

10.06.  
Anstich  
"Spandauer Dunkel"

Freibier aus dem 50L Fass  
(solange Vorrat reicht)



11.06.  
Start  
Fußball WM 2010

Übertragung der Spiele auf  
Größbildfernseher bzw. Leinwand



# Bundesbahn verdrängt ihre Vergangenheit

## Zug der Erinnerung in Berlin



Eine bedrückende Ausstellung in Berlin (Foto: Ralf Salecker)



Zwei Tage machte der „Zug der Erinnerung“ ([www.zug-der-erinnerung.de](http://www.zug-der-erinnerung.de)) in Spandau Station.

Unzählige Menschen wurden im Dritten Reich in Konzentrationslager deportiert, unter ihnen viele Kinder. Nur mit Hilfe der Reichsbahn, die nach heutigen Maßstäben gerechnet rund 450 Millionen Euro daran verdiente, war der millionenfache Weg in die Vernichtung erst möglich.

Auch jetzt erhebt die Bahn hohe Gebühren. Sie belaufen sich für den „Zug der Erinnerung“ auf durchschnittlich 1.000 Euro pro Tag. Für die Nutzung der Gleise müssen pro gefahrenem Kilometer 4 Euro entrichtet.

Die Bundesbahn hat längere Zeit versucht, dieser Ausstellung formale Hemmnisse in den Weg zu legen. Aus technischen Gründen sei es nicht möglich, die geplanten Haltestellen für den Zug in Berlin zur Verfügung zu stellen. Schon vor zwei Jahren machte die Bahn es den Ausstellern schwer.

Eine intensive Medienberichterstattung brachte die Entscheidungsträger dazu, ihre ab-

lehrende Haltung noch einmal zu überdenken. Drei Bahnhöfe steuert der Zug an, der eine Ausstellung zum Thema Deportation beherbergt.

Bemerkenswert ist die Ausstellung, weil sie einzelne Opfer beim Namen nennt, exemplarisch ihre Fotos und einen Ausschnitt aus deren kurzem Leben zeigt. Glaubt der Besucher nach dem passieren der Einzelschicksale, dass eine Steigerung der Betroffenheit nicht mehr möglich scheint, so muss er diese Vorstellung am Ende revidieren. Zum Schluss der Ausstellung werden Täter beim Namen genannt. Praktisch niemand von ihnen wurde je wirklich zur Verantwortung gezogen...

Schon häufiger hat die Bundesbahn, die in der Rechtsnachfolge der Reichsbahn steht, sich einer Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit verweigert. Wie auch in der Ausstellung zu sehen, wollte die Bundesbahn sogar einen erheblichen Geldbetrag, alleine für die Überprüfung, ob eine Gedenktafel, die an Deportationen erinnern sollte, auf einem Bahnhof angebracht werden durfte. Für die

Nutzung des „Bahnraumes“ waren dann noch weitere Geldforderungen im Gespräch.

Die Reichsbahn hatte den Menschen, die in die Konzentrationslager deportiert wurden, noch Geld für den Fahrschein in den Tod abverlangt.

Erst mit Hilfe einer ausgefeilten Transportlogistik durch die Reichsbahn war ein solcher industrialisierter Massenmord überhaupt durchführbar. Verantwortliche aus den Reihen der Reichsbahn wurden nach dem Krieg bei der Bundesbahn in Führungspositionen angestellt.

So ist es wohl nicht verwunderlich, dass die Bundesbahn in einer Jubiläumsausstellung zwar die technischen Errungenschaften der Vergangenheit in höchsten Tönen anpries, dem dunklen Kapitel aber nur eine Fußnote widmete.

Die Bahn könnte viel gewinnen, wenn sie sich endlich offen ihrer eigenen Vergangenheit stellen würde. Eine fortdauernde Ignoranz kann nur als ein Zeichen von ausgeprägtem Schuld-bewusstsein verstanden werden. Schon in anderen Fällen hat es sich gezeigt, wie unwürdig es ist, die Institution zu schützen, indem die Täterschaft in den eigenen Reihen geleugnet wird. Die Opfer haben endlich eine Anerkennung verdient.

Ralf Salecker

## Zauberhafte Welt der Feen und Elfen

Hanna Funk lädt zum Träumen in die Stadtbibliothek Heerstraße-Nord ein



Hanna Funk mit ihrem Bild „Die Fee mit den lilanen Haaren“. (Foto: Niemeier)

Zurückversetzt in die schönsten Jugendträume und -erinnerungen werden alle kleinen und großen Besucher der Stadtbibliothek Heerstraße vom 28. Mai an sein. Die junge ukrainische Künstlerin Hanna Funk hat drei Monate lang fleißig gearbeitet, damit magisch-zauberhafte, farbenfrohe Feen und Elfen auf Leinwand entstehen, die für jeden Betrachter einzigartige und individuelle Geschichten erzählen können. „Meine Bilder sind beim Entstehen und auch später noch meine Gesprächspartner“, verrät die auf der sagenumwobenen Halbinsel Krim geboren wurde.

Hanna Funk wurde bei der Arbeit oft an ihre Kindheit erinnert. Als sie das Bild „Die Fee mit den lila Haaren“ beendet hatte entdeckte Hanna, dass die Fee der Märchenfigur Malwina aus dem Kinderbuch „Das goldene Schlüsselchen“ von Alexej Tolstoi entsprach. Buratino, Holzmännchen wie Pinocchio, findet einen goldenen Schlüssel. Führt dieser ihn zu einem sorglosen Leben? Mit seinen Freunden Pierrot, Malwina und Artemon versucht Buratino, das Geheimnis zu lüften. Doch der berüchtigte Carabas Barabas ist ihnen auf den Fersen ...

„Ich las dieses Buch sehr oft in meiner Kinderzeit. Jetzt weiß ich endlich, wie Malwina wohl ausgesehen hat“, schwärmt Hanna Funk. Sie erhofft, dass nicht wenige der Besucher beim Betrachten ihrer Bilder ähnliche Erinnerungen haben werden.

Insgesamt sind in der Ausstellung „Zauberhafte Welt der Feen und Elfen“ 16 Acrylbilder zu sehen. Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 27. Mai, um 18 Uhr. Gummibärchen werden gereicht, Hanna Funk wird ihre Werke und ihre Empfindungen dazu erklären, und die kleinen Besucher werden aufgerufen, selbst Feen- und Elfenbilder zu malen.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Heerstraße an der Obstallee 28-20 bis zum 15. Juli zu sehen. *hani*

**BENÖTIGEN SIE GELD???**  
**15 - 20% PROVISION**  
bei freier Zeiteinteilung!  
Leichte Akquise-Tätigkeit, Spaß im Umgang mit Kunden  
TEL.: 030 / 91 70 20 41

### Wochenmarkt Nauen

immer jeden Dienstag + Donnerstag  
von 8 – 15 Uhr in der Altstadt

Info: Messe- und Veranstaltungsgesellschaft - Tel.: 03322-230 122

### Rechtsanwältin Gabriela Lakatos

Wilmsdorfer Str. 115, 10627 Berlin,  
Tel. 030 3127812 / 030 31503748, eMail: [RAinLakatos@t-online.de](mailto:RAinLakatos@t-online.de),  
TS: Familienrecht und Jugendstrafrecht

### Impressum

Seepromenade 84; 14612 Falkensee; Tel.: 03322 - 42 89 02E-mail: [info@falkenseer-kurier.info](mailto:info@falkenseer-kurier.info);

[www.falkenseer-kurier.info](http://www.falkenseer-kurier.info)

Herausgeberin u. Verantwortl. Redakteurin: Dipl. Psych. Karin Grusdat

Redaktionelle Mitarbeit

Dieter Böse, Anna Helbig, Edeltraud Janz, Peter Siebke, Klaus Tietze, Evelyn Trojahn, Harald Niemeier, Frank Malchert

Anzeigenannahme

Karin Grusdat; Tel.: 03322 - 42 89 02 - Fax: 03221 12 85 470

E-mail: [k.grusdat@gmx.de](mailto:k.grusdat@gmx.de)

Layout/Satz/Redaktion: Ralf Salecker

(<http://www.unterwegs-in-spandau.de>)

Technische Unterstützung: Wolfgang Ribbeck

Druck/Vertrieb:

Lausitzer Rundschau Druckerei GmbH - D-03050 Cottbus

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Zustimmung und unter Angabe der Quelle erlaubt. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Eine redaktionelle Bearbeitung der Artikel behalten wir uns vor.

Auflage: 28.500

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermine: Freitags

11.6.- 16.7.- 13.8.- 10.9.-

15.10.-12.11.- 10.12.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils eine Woche vorher Freitag 12 Uhr.

ISSN Nr.: 1612-829X

Gedruckt auf Umweltschutzpapier



# Nach den Sternen greifen

Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ gestartet



Sterne in Gold, Silber und Bronze

Wer im Sport erfolgreich sein will, muss nach den Sternen greifen. Das gilt für Spitzenathleten und auch für die Vereine. Die Berliner Volksbank und die Landessportbünde Berlin und Brandenburg schreiben deshalb erneut den Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ aus.

Bewerben können sich alle ins Vereinsregister eingetragenen Sportvereine aus Berlin und Brandenburg. Bei diesem Wettbewerb geht es nicht um sportliche Glanzleistungen, Medaillen und

Rekorde, sondern um das gesellschaftliche Engagement der Vereine. Wichtig ist, dass das Projekt langfristig und dauerhaft angelegt ist und in eines der genannten Kategorien passt: Kinder und Jugend, Familie, Senioren, Gesundheit und Prävention, Integration, Ehrenamtsförderung, Gleichstellung von Männern und Frauen, Vereinsmanagement, Umweltschutz sowie Leistungsmotivation.

Die Bewerbung sollte eine genaue Projektbezeichnung enthalten. Darüber hinaus können

Bilder, Zeitungsartikel oder andere Unterlagen beigelegt werden, die das Projekt zusätzlich illustrieren. Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung gibt es unter [www.berliner-volksbank.de/sternedessports](http://www.berliner-volksbank.de/sternedessports).

Mitmachen lohnt sich. Es winken Preisgelder von insgesamt 12.500 Euro. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010.

Die Berliner Volksbank vergibt die Sterne des Sports seit fünf Jahren und konnte bisher 66 Berliner und Brandenburger Vereine mit dem Stern des Sports und Preisgeldern in Höhe von insgesamt 172.500 Euro auszeichnen.

„Sterne des Sports“ ist ein bundesweiter Wettbewerb auf Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Die Sterne gibt es in Bronze (Lokalebene), Silber (Landesebene) und Gold (Bundesebene). Die Gewinner qualifizieren sich automatisch für die nächsten Stufen. *red*

[Fortsetzung von Seite 1:](#)

## Offene Gärten in Falkensee

sehen: Fam. Giesen, Parkstr. 24 (Naturgarten, natürl. Biotop), Fam. Levin, Pestalozzistr. 149 (Naturgarten, Obstwiese, Biotop u. Kunstobjekte), Fam. Winzer, Kulmbacher Str. 12 (Waldgarten „Mit Bäumen leben“), Fam. Hirschmann, Max-Liebermann-Str. 53 (Naturgarten mit Stauden u. Bäumen), Fam. Arwe, Böcklinstr. 59 (kleiner Hausgarten mit Buchgestaltung), Fam. Hein, Elsterstr. 94 (medit. Rosengarten u. Bilder). Am Sonntag, 13. 6. öffnen Fam. Neumann, 14662 Mühlenberge OT Haage, Lindenweg 13 ihren Garten mit

Alpinum und Teichlandschaft (eine Vielzahl heimischer Pflanzen) und Frau Rohmann, 14662 Mühlenberge OT Wagenitz, Parkstr. 16, ihren weitläufigen, vielfältigen, naturnahen Garten. Übrigens liegt der Pfarrgarten von Ribbeck am Weg und ist jederzeit zu besichtigen.

Im Rahmen der URANIA (Eintritt für alle Gärten einmalig € 2,00) öffnen jeweils von 10.00 -18.00 h Fam. Helfrich, Falkensee, Im Wolfsgarten 17 (gepflegter vielseitiger Staudengarten) am 8.u.9.5., 15.8., 11.u.12.9., Familie Konrath/Wächter 14621 Schön-

walde, Germanenweg 18 (abwechslungsreicher Naturgarten, Teich) am 8.u.9.5. und 12.9., Fam. Lüdke, 13587 Berlin, Eiskeller 95/96 (Bitte an steinernen Brückenparken – 20 Min. Fußweg) am 8.u.9.5., 19.u.20.6., 3.u.4.7. (Taglilien), 11.u.12.9. ihren vielseitig gestalteten großen Staudengarten mit Teichen u. Bachlauf.

Auch für Kurzentschlossene ist es noch möglich, ihren Garten zu zeigen. Kontakt-Tel. 03322/242655 Die gesamte Liste ist zu finden unter [www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de) oder Info-Tel. 03322/4236817

## Wahlbekanntmachung

der Wahlleiterin der Stadt Falkensee vom 22. April 2010

Für die **Wahl zum 2. Jugendparlament** der Stadt Falkensee am 2. Juni 2010 gebe ich nach § 11 Abs. 4 der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Jugendparlamentes der Stadt Falkensee vom 27. Januar 2010 folgendes bekannt:

Der Wahlausschuss der Stadt Falkensee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.4.2010 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr., Name, Vorname	8. Grehl, Lena-Kristi
Anschrift	Gertrud-Kolmar-Weg 1
Geburtsjahr	1995 (14)
1. Hoffmeyer-Zlotnik, Johann-Bulut	9. Hendel, Marc
Rathenaustr. 4a	Seepromenade 8
1986 (23)	1993 (17)
2. Lange, Laura	10. Hoff, Sina
Essener Str. 6	Weberallee 26
1991 (18)	1995 (15)
3. Bechtle, Pia	11. Lima Samayoa, Julian
Schopenhauer Str. 25	Wiesenstr. 25
1994 (15)	1989 (20)
4. Cuker, Erhan	12. Maaser, Alia
Habichtstr. 11	Friedrich-Hahn-Str. 71
1987 (22)	1996 (14)
5. Dieterich, Kevin	13. Oelpenich, Stephan
Uhlandallee 4	Innsbrucker Str. 61
1992 (17)	1992 (18)
6. Ditschkowski, Henry	14. Sandow, Kevin
Elbeallee 93	Ruppiner Str. 15
1988 (22)	1993
7. Grasnick, Victoria	15. Sutthoff, Kira
Buchenstr. 5a	Muselowstr. 2
1993 (16)	1995 (14)
	16. Thürling, Peter
	Max-Liebermann-Str. 46
	1990 (19)

**Falkensee, Baugrundstück mit Seezugang, ca. 1200 qm, bebaubar mit einem 2-Familienhaus, ca. 350 qm Wfl., Zugang zum See mit Schwimmhalle u. Bootststeg, KP: 149.500,- + Prov., Peter Ternka Immobilien, Tel. 030/8033375**

## Spandauer Pfingstfest

in der Wilhelmstadt  
Drei Tage Vergnügen an der Scharfen Lanke

Wecken mit Blasmusik am Pfingstsonntag und ein dreitägiges zünftiges Volksfest mit Seeblick – der zentrale Spandauer Ortsteil lädt in eine der schönsten frühlingshaften Landschaften Berlins ein. Fast maritimes Flair am Rand einer Wohn- und Gartensiedlung lässt jedes Fernweh vergessen und bietet Erholung und Vergnügen pur. Und die pulsierende Berliner City liegt zum Greifen nah in der Nachbarschaft.

### Bühnenprogramm

**Samstag, den 22. Mai 2010**

- 15.00 Uhr - Musikalische Einstimmung mit DJ Martin
- 17.00 Uhr - Rockmusik mit Anno Rock

**Sonntag, den 23. Mai 2010**

- 8 Uhr - Pfingst-Frühkonzert mit dem Spandauer Bläserorchester
- 10.00 Uhr - Das Britzer Bläserorchester musiziert
- 14.00 Uhr - Berlin Swingers unterhalten mit beliebten Rhythmen
- 18.00 Uhr - Rock, Pop & Oldies mit Back Beat Berlin

**Montag, den 24. Mai 2010**

- 11.00 Uhr - Wedding Skiffle Band
- 15.00 Uhr - Musikalischer Ausklang mit DJ Martin

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!**

**4-farbig für nur 48 Euro - 1-farbig 32 Euro**

nicola  
pridik recht  
text grafik

### Recht verstehen in Text und Bild

- Broschüren/Poster
- Texte
- Textredaktion
- Schaubilder
- PowerPoint-Präsentationen
- Unterrichtsmaterialien

Büro für klare Rechtskommunikation  
Friedelstr. 41  
12047 Berlin  
kontakt@npridik.de

[www.npridik.de](http://www.npridik.de)

## Gedanken zum Alltag

Arbeitsantritt nur mit Genehmigung des ILZ  
Bürokratie um ihrer Selbst Willen

Es begab sich im April des Jahres 2010 ein Bürger in das ILZ (Integrations- und Leistungszentrum) in Falkensee um sich dort nach dem Bezug von ALG I einen Antrag auf ALG II zu holen. Dort wurde er reichlich beschenkt. Außer den erbetenen Formularen gab es unaufgefordert einen Antrag auf Rundfunkbefreiung (oh, MITGEDACHT!), einen Termin zur Abgabe des Antrags und eine Anschrift zu der man gehen könnte, wenn man den Antrag nicht selbstständig ausfüllen kann. Als Sahnehäubchen eine Einladung zum „Profiling“ für 5 Tage nach Nauen. Tja was war wohl das? Ein deutsches Wort war wohl nicht zu finden? „Na gut“, dachte der Bürger „mache ich doch auch noch“.

Scheinbar rechnet das ILZ aber nicht mit Kunden, die sich tatsächlich bemühen in Arbeit zu kommen und fleißig Bewerbungen schreiben. Und schon gar nicht damit, dass diese auch noch von Erfolg gekrönt sein könnten!

Und so geschah es, dass das Bürgerlein wieder vor dem ILZ stand und freudig verkündete, eine feste Anstellung gefunden zu haben. Gleich am nächsten Tag könne es anfangen. Nur ein Vermittlungsgutschein fehlte zu diesem Glück noch. Aber genau da begann das Pech. Frage an Radio Eriwan: „Bekomme ich bitte diesen Schein?“ Antwort: „Im Prinzip ja, aber erst muss der Antrag auf ALG II bearbeitet sein und das hat die Kollegin leider seit drei Wochen noch nicht geschafft.“

„Bitte vergessen Sie den Antrag. Sie müssen mir kein Geld zahlen. ICH HABE DOCH ARBEIT: Nur einmal in die Tasten hauen und schon kommt doch das erbetene Formular und sie haben hier einen Kunden weniger.“ „Schade, Schade, Schade. Das geht ja gar nicht. Da ist ja noch der Termin des Profiling, der noch ansteht. Bitte erst dies erledigen, den Bewilligungsbescheid abwarten und dann sehen wir weiter.“

Der Bürger: Ü 50, also schon schwerer vermittelbar, allein stehend (soll heißen: keine Bedarfsgemeinschaft, die ihn ernährt oder seine Wohnkosten trägt) und wahnsinnig enttäuscht von so viel Bürokratie.

Ein echter Schildbürgerstreich in meinen Augen.

Angelika Paul

## Redaktionsschluss 11. Juni 2010

Falkensee, Villa auf Seegrundstück (ca.1330 qm) am Falkenhagener See, ca. 580 qm Wohnnutzfläche, Instandsetzungsbedarf, KP: 397.000,- + Prov., weiteres Seegrundstück ca. 1.200 qm auf Anfrage, Peter Ternka Immobilien, Tel. 030/8033375

### Fortsetzung von Seite 1

#### Abwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Dallgow-Döberitz gefordert

Anstieg wurden die Gemeindevertreter nicht unterrichtet. Vielmehr löste der Bürgermeister Ende September den ersten Auftrag zum Bau des Gebäudes aus, der ein Volumen von 220.000 € hatte. Da die Baugenehmigung erst am 23.09.2009 erteilt wurde, hätte ihm bewusst sein müssen, dass es für die Auftragsauslösung zu diesem Zeitpunkt noch keinen Beschluss der Gemeindevertretung gab. Die Entscheidungsgrenze für Vergaben durch den Bürgermeister liegt nach geltender Hauptsatzung bei 15.000 €. Erst am 14.10.2009 beschloss die Gemeindevertretung die Vergabe, ohne dass sie über die bereits erfolgte Auftragsvergabe des Bürgermeisters unterrichtet wurde.

mb

## Homöopathie Nonsens

Teil 1

Bis vor ca. 3 Jahren glaubte ich noch an Homöopathie und deren Wirksamkeit und propagierte sie im Bekanntenkreis und auch im Internet.

Stutzig wurde ich zum ersten mal, als mein an Husten erkrankter Rüde Onix von einer klassisch homöopathisch arbeitenden Tierärztin Streukügelchen (Globuli) bekam, die nicht nur keine Wirkung zeigten, sondern auch noch sein Krankheitsbild, aufgrund meiner Naivität und unterlassenen Sorgfaltspflicht, (vernünftige Diagnostik), verschlimmerte. Unnötig zu erwähnen, dass ich an eine „Erstverschlimmerung“ (lt. Homöopathen normal bzw. ein gutes Zeichen) glaubte, und mich auch noch darüber freute!

Ich weiß heute, dass ich aus Solidarität zur Ex-Chefin (klassisch homöopathisch arbeitende Tierärztin), alles für richtig hielt, was sie tat und nichts hinterfragte. Auslöser für meine Zweifel und späteres Umdenken war die fortschreitende Erkrankung meines Hundes, dem ich nach Anweisung „brav“ wochenlang Globuli gegen Husten verabreichte, bis mir mein Bauchgefühl sagte, dass ich doch mal eine gründliche Diagnostik in einer Veterinärklinik durchführen lassen sollte. Die bis dato ermittelte Diagnose durch zwei „Bioresonanz-Analysen“ (Haartestungen mit dem Gerät VegaExpert) innerhalb von vier Wochen ergab jeweils immer „nur“ Probleme mit den Bronchien und der Luftröhre. Das Herz war laut Test in Ordnung. Die passende Medikation spukte das Gerät natürlich auch aus. Bryonia C 30, Petroleum C 30 und weitere Globuli, deren Namen ich heute nicht mehr weiß.

In der Tierklinik schlug man dann die Hände über den Kopf zusammen. Mein Rüde hatte eine Myokarditis verbunden mit starken Herzrhythmusstörungen und war darüber hinaus randvoll mit Wasser in Lunge und Bauchraum. Ohne meine Intuition wäre er innerhalb weniger Tage qualvoll erstickt beziehungsweise ertrunken. Die verabreichte Spritze dort vor Ort bescherte uns nach ca. 20 Minuten einen Hund der fast 3 Minuten lang pieselte und der anschließend das erstmal seit langem tief Luft holen konnte.

Die von da an verabreichten Medikamente bewirkten eine sehr gute Lebensqualität für weitere eineinhalb Jahre. (Furosemid und Vetmedin)

Die einzelnen vermeintlichen „Heilungen“, bei denen ich „Augenzeuge“ während meiner Tätigkeit in der Praxis wurde, waren aus heutiger Sicht nichts anderes als Spontanheilungen, bzw. Aktivierung des Selbstheilungsprozesses durch Placebo-Effekt oder aber natürliches Abklingen der Symptome bzw. normale Regeneration.

Wobei wir da bei den Hochphasen bestimmter Erkrankungen sind, die anschließend ganz automatisch - auch ohne Globuli - wieder abklingen, sofern das Immunsystem dazu fähig ist, bzw. keine wirklich ernsthafte (böartige) Erkrankung dahinter steckt. Doch das wusste ich erst später.

Wichtig ist evtl. an dieser Stelle kurz der Hinweis, dass das erste Bioresonanz-Gerät von dem Scientologen Dr. Morell in den 70er Jahren entwickelt wurde. Der heutige E-Meter dieser „Organisation“, (Stresstest) sieht dem Vegatest-Gerät (und wahrscheinlich auch anderen Resonanzgeräten) sehr ähnlich. Die Bioresonanzanalyse bei der ich ja immer als „Medium“ fungierte, ist aus meiner heutigen Sicht der größte Humbug.

Ja ... mein Hund war der Auslöser alles nachzulesen, was es zum Thema Homöopathie gab. Ich wälzte verschiedene Bücher, fand aber auch im world wide web jede Menge zusätzliche Informationen.

Ich wünschte, dass bei Homöopathischen „Arzneimitteln“ auf der Packung die Zusammensetzung und vor allem die aktiven Wirkstoffe angegeben werden müssten. Es wäre für viele Käufer eine Erleuchtung: Glucose/Saccharose: 100 % Aktive Wirkstoffe: 0,000000 % (Geistige Information). Zumindest müsste es ab der 12er Potenzierung so lauten, denn da ist Schluss mit lustig. Kein Molekül des Ausgangsstoffes mehr nachweisbar! Ich vermute, dass die meisten Menschen immer noch meinen, sie würden etwas rein pflanzliches kaufen und zu sich nehmen. Auch meine Mutter. Bis ich ihr dann von Porcellanus

meissensis, caninum excrementum, TDM Mülleri u.v.a. berichtete. „Ein starkes Stück!“ Doch zu den Substanzen später mehr.

Der Nachweis, dass zum Beispiel in Pulsatilla C 30 auch nachweislich Pulsatilla C 30 drin ist, kann gar nicht erbracht werden. Und wenn ich ein homöopathisches Mittel nehme, möchte ich, dass es auf Grund des angegebenen Wirkstoffes hilft und nicht, weil ich vielleicht aufgrund meiner persönlichen Antenne, die heilenden Kräfte des Universums anzapfen kann.

Amüsant und skurril finde ich vor allen Dingen die Aussagen so mancher Heilpraktiker. Von... „Chemie und klass. Homöopathie zusammen geht nicht“, bis hin zu: Beides zusammen geht nur mit „normaler“ Homöopathie“, also, diejenige, bei welcher auch Komplexmittel verwendet werden. (Bei der Klassischen Homöopathie, streng nach Hahnemann, wird meist nur ein Mittel auf einmal verabreicht, und dies in der Regel in einer mittleren oder hohen C- oder Q-/LM-Potenz.) Aber weiter: „Erstverschlimmerung“ muss nicht, soll, kann, darf sein ... ist möglich, oder auch nicht. Konkret lautet das dann in etwa so: Diese Erstverschlimmerung ist ein gutes Zeichen. Sie deutet darauf hin, dass der Körper das Mittel „erkennt“ und seine Selbstheilungskräfte aktiviert, um die Krankheit zu „bekämpfen“ und „Eine Verschlimmerung der Symptome kann außer einer Erstverschlimmerung auch eine echte Verschlimmerung der Krankheit sein, weshalb man Verschlimmerungen nach der Einnahme von homöopathischen Mitteln nicht ausnahmslos als gutes Zeichen werten darf.“ Erst kürzlich meinte eine Homöopathin zu mir: „Eigentlich sollte es keine Erstverschlimmerung geben, wenn das Mittel und die Potenz richtig gewählt wurden. Das ist natürlich schwierig, wenn der Patient das erst Mal etwas bekommt“. Aha. Und wenn es dann das falsche Mittel war, nimmt man einfach die nächsten Globuli bis es irgendwann passt? Unglaublich, denn spätestens nach ein paar Tagen oder Wochen dürfte sich der Patient sowie so regeneriert haben oder zu-

mindest die Hochphase der Erkrankung vorüber sein. Was man dann natürlich den Globuli zuschreibt. „Siehe... es wirkt!“ Der Patient wird zur Testperson, der Homöopath zum Arzneimittelprüfer. Das Lesen der Skeptiker-Seiten GWUP und EsoWatch, sowie unzählige Stellungnahmen, so auch die der Weltgesundheitsorganisation WHO, („Homeopathy not a cure“) über die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft fand ich sehr interessant: „Jeder Patient hat Anspruch darauf, mit nachweislich wirksamen Arzneimitteln behandelt zu werden, wie umgekehrt der Arzt die Pflicht hat, auch die Richtigkeit seines Tuns unter Beweis zu stellen“. Und seit dem regen mich die Plattitüden der Homöopathen erst so richtig auf: „Wer heilt hat Recht!“ - „Placebo-Effekt bei Kindern und Kleintieren kann gar nicht sein!“ - „Schulmediziner unterdrücken nur Symptome!“ Fakt ist, dass Homöopathie keine über einen Placebo-Ef-

fekt hinausgehende Wirkung hat. Und dieser Effekt wirkt konditioniert auch bei Haustieren und Kleinkindern. Dazu gibt es Studien. Die Nachweise sind auf der GWUP-Seite unter den Quellen zu finden. „Ein bedeutender Aspekt ist die Erwartungshaltung des Patienten oder Tierbesitzers. Mit das erste, was ein Student der Veterinärmedizin lernt, ist, dass manche Besitzer erwarten, dass man etwas verschreibt. Erst dann sind sie beruhigt, und das kann dann positiv auf das Tier wirken“, sagt Professor Dr. Wolfgang Löscher vom Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie an der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

*Koch T: Placebowirkung bei Tieren. Intern. Praxis 24:587-589 (1984)  
Löscher W: Homöopathie in der Veterinärmedizin. In (35)*

Wie sehr Tiere auf Zuwendung anspringen zeigt sich schon an dem kleinen Experiment mit Pferden: „Der Herzschlag des Pferdes verändert sich, wenn es Kontakt mit Menschen hat“.

Diese Aufmerksamkeit – erst

recht in entspannter Atmosphäre – (Tierheilpraxis oder Heilpraxis) bewirkt etwas Positives.

Und auch bei Kindern ist die Konditionierung kein Geheimnis. Wenn ein Kind hinfällt und sich dabei verletzt, ist das Geschrei in der Regel erstmal groß. Aber sobald die Mutter auf die Wunde pustet und ein – möglichst buntes – Pflaster drauf macht, ist der Schmerz schnell vergessen. Der Placebo-Effekt ist aber keineswegs „eingebildet“, nach dem Motto „Ich glaub, ich fühl mich besser“, sondern völlig real. Es handelt sich also nicht nur um eine scheinbare Besserung. Dass Scheinmedikamente (hier: Globuli) beispielsweise im Gehirn die Ausschüttung von körpereigenen Schmerzmitteln anregen oder die Hirnaktivität zur Vermeidung unangenehmer Gefühle steigern → Placebo-Effekt ... mögen die wenigsten Homöopathen aber wahr haben. Es würde auch mit einem Smartie funktionieren.

Bettina Kaufmann

**Behindertenverband informiert:**

**Barrierefreie Urlaubsziele für Rollstuhlfahrer – im Herbst noch freie Plätze**

Barrierefreie Reiseziele für Menschen, die einen Rollstuhl oder Rollator benutzen, bietet der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. im Herbst 2010 an. Teneriffa, Zypern, Südafrika und Tunesien können ab sofort über den BSK-Reiseservice gebucht werden. Bei Bedarf auch mit Reiseassistenten. Hier die Urlaubsziele: Teneriffa (14 Tage) von 15.8. bis 29.8.; Tunesien (14 Tage) von 1.10. – 15.10.; Zypern (10 Tage) von 18.10. – 28.10. und Südafrika (14 Tage) von 18.11. - 2.12.

Über viele weitere barrierefreie Reiseziele informiert der BSK e.V. in seinem aktuellen Reisekatalog oder auf der Internetseite: [www.reisen-ohne-barrieren.org](http://www.reisen-ohne-barrieren.org).

Der Katalog kann gegen Einsendung eines mit € 1,45 frankierten und adressierten DIN A 4-Umschlages angefordert werden (so lange Vorrat reicht): BSK-Reiseservice, Altkrauthheimer Straße 20, 74238 Krauthheim

**Tanz in den Mai im ASB Seniorenwohnpark Falkensee**

Am 6.5.2010 füllte sich der Pavillon des ASB Seniorenwohnparks Falkensee. Die Bewohner kamen, um beim Maitanz den Tanzboden zum Glühen zu bringen. Aber erstmal wurde sich gestärkt und zwar mit aromatischem Kaffee und frischem Kuchen, den die Bewohner selbst gebacken hatten. Begleitet von Herrn Heinz Caven, der schon fast traditionell die Veranstaltung musikalisch untermalte, wurde dann zum Tanz aufgefordert. Und Herr Caven hatte verschiedene Rhythmen im Repertoire. Von Walzer über Tango und Polka, jeder kam auf seine Kosten. Und wenn nicht getanzt wurde, dann wurden die Gassenhauer laut und kräftig mitgesungen bis der Nachmittag langsam aber sicher ausklang. Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern.

*M. Wollnik, Leiterin der Einrichtung  
ASB Seniorenwohnpark Falkensee, Ruppiner Str. 20, 14612 Falkensee*

**Hallo Rentner, treibt Sie das auch auf die Palme?** Krise in Griechenland, schwacher Euro, geplante Anhebung der Bezüge von Regierungsmitgliedern von 2,3%, Erhöhung der Beamten Pensionen von insgesamt 3,5%, aber Nullrunden für uns Rentner. Die **Rentner-Partei-Deutschland**, Landesverband Berlin bittet erneut zu einer **Informations-Veranstaltung** am 11. Juni, (Freitag) 17.00 Uhr. Treffpunkt: Spandauer Bierbrunnen, Klosterstraße/Ecke Brunnsbütteler Damm. Diskutieren Sie mit uns, helfen Sie uns, auch wir Rentner brauchen eine Lobby. [www.rentner-partei-deutschland.spandau.de](http://www.rentner-partei-deutschland.spandau.de) Schauen Sie mal rein!

**Bestattungsinstitut Stresow**  
Nauener Straße 27 - 14612 Falkensee  
☎ Tag & Nacht 033 22 / 20 65 03

**Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**  
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie



**Willkommen in guten Händen Rundum geborgen**

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis. Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind den Weg ins Leben so ruhig und harmonisch wie möglich gestalten.

**Sie finden bei uns:**

- individuelle und einfühlsame Betreuung vor, während und nach der Geburt
- neu gestaltete Ruhe- und Geburtsräume
- Familienzimmer
- Kinderklinik „Wand an Wand“ zum Kreißsaal
- Perinatalzentrum Level I

**Informationsabende** an jedem 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr in unserem Patientenzentrum

So erreichen Sie uns: **Telefon 030 3702-1270**

**Geburtszentrum im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau**  
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin

[www.pgdiakonie.de](http://www.pgdiakonie.de)

**Redaktionsschluss 4. Juni 2010**



**Mitbewohner gesucht**

**Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung in Berlin-Spandau**

Besichtigungstermine und nähere Auskünfte unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Berlin  
Telefon 030 816901-0



**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



# Demenz im Haus

## Praktische Alltagstipps

Demenzkrankungen jeglicher Art scheinen uns immer mehr und auch früher zu treffen. Augen zu und ab ins Heim ist schon lange aus der Mode. Je mehr Menschen lernen, mit einer Demenzerkrankung richtig umzugehen, desto leichter, besser und lebenswerter wird das Leben dieser Kranken. Und auch der Pflege- und Betreuungsalldag der Pflegeperson entspannt sich erheblich. Ein an Demenz erkrankter Angehöriger ist immer eine große psychische Belastung. Und im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung auch eine physische. Und trotzdem ist die Betreuung auch eine Bereicherung einer Lebensphase für beide.

Doch die ohnehin schon schwierige Situation wird für viele Pflegenden durch die Lauferei von Beratungsstelle zu Beratungsstelle noch schlimmer. Und im Ergebnis gibt es trotzdem keine zufriedenstellenden Antworten.

### 1. Tipp: Verhinderungspflege kann auch stundenweise beantragt werden.

Wussten Sie dass man die Verhinderungspflege auch stundenweise einsetzen kann? Und das ohne Abzug beim Pflegegeld! Damit können Sie sich entlasten und Ihr Angehöriger ist bestens versorgt.

### 2. Tipp: Sie können bis zu 31 € pro Monat Hilfsmittel erstattet bekommen

Oft reicht das Pflegegeld nicht aus, jeder Cent wird gebraucht. Deshalb sollten Sie sich auch „kleine“ Beträge erstatten lassen. Sie haben Anspruch auf Erstattung der zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittel wie Einmalhandschuhe oder Händedesinfektionsmittel. Das sind immerhin auch noch mal bis zu 31,00 € im Monat. Oft „vergessen“ die Kassen, darauf hinzuweisen.

### 3. Tipp: Kennen Sie die wirklich wichtigen Faktoren

### für eine gerechte Pflegeeinstufung?

Bei der Pflegeeinstufung sparen die Kassen richtig Geld, weil viele Angehörige nicht wissen, wie sie hauswirtschaftliche Tätigkeiten von den Tätigkeiten unterscheiden, die für die Einstufung tatsächlich wichtig sind. Kochen ist z. B. Hauswirtschaft. Das Kleinschneiden des Essens ist aber schon wieder für die Pflegestufe wichtig. Die meisten Angehörigen meinen oft auch das Kleinschneiden, wenn sie beim Gutachter sagen, dass sie für den Pflegebedürftigen kochen. Dieser verbucht die Hilfe aber als „Hauswirtschaft“. Und auch das Auffordern, zu essen, spielt eine Rolle. Vielen Angehörigen ist gar nicht bewusst, wie häufig, sie dies tun! Aber genau das sind die kleinen Dinge, die für oft die angemessene Pflegestufe entscheidend sind.

### 4. Tipp: Unterschätzen Sie nicht das Pflegetagebuch!

Viele pflegende Angehörige merken zu spät, dass es absolut unabdinglich ist, das Pflegetagebuch ganz gewissenhaft zu führen. Oft wird die Pflegestufe abgelehnt und erst da merkt man, was man alles vergessen hatte. Meist gibt's daraufhin noch Ärger mit dem Widerspruch und der erneuten Begutachtung. Gern wird dann unterstellt, man hätte die Hilfen nur nachträglich ergänzt, weil man dann wusste, worauf es ankommt. Meist muß man sich dann noch zusätzliche Hilfen für das Widerspruchsverfahren dazu holen.

### 5. Tipp: Wie Sie Ihren Angehörigen immer wiederfinden.

Wussten Sie dass es ein Ortungsgerät gibt, das Sie dem Angehörigen ganz problemlos in die Tasche stecken können. Wenn sich Ihr Angehöriger das nächste Mal verläuft, wissen Sie trotzdem wo er sich gerade befindet.

### 6. Tipp: Wie Sie das Gewicht Ihres demenzkranken

### Angehörigen unter Kontrolle bekommen.

Viele Demenzkranke verlieren immer mehr an Gewicht. Sie haben kein Hungergefühl mehr, können sich schlecht konzentrieren und es fällt ihnen schwer beim Essen sitzen zu bleiben. Eine ganz einfache Lösung ist es, Ihrem Angehörigen „Fingerfood“ anzubieten. Der Kranke muß nicht mehr zum Essen genötigt werden, er isst, wenn es ihm in den Sinn kommt. Positiver Nebeneffekt: er ist nicht mehr ständig sauer, wegen der Ermahnungen.

### 7. Tipp: Wie Ihr Angehöriger von selbst trinkt.

Genauso ist es bei vielen Demenzkranken auch mit dem Trinken. Kennen Sie diese Szene? „Mama, Du musst trinken.“ Und die Mutter antwortet: „Ich habe doch gerade getrunken. Ich habe keinen Durst.“ Auch hier gibt es eine einfache Lösung: Statt des Wassers, das Sie Ihrem Angehörigen aufzwingen müssen, sollten Sie gesüßte Getränke nehmen. Denn Demente essen und trinken viel lieber süß, weil sich ihr Geschmackempfinden auch verändert.

### 8. Tipp: Wie reagieren, wenn Ihre Angehörigen su-

### chen, kramen, sammeln

Demenzkranke können sich (und auch Sie) den ganzen Tag mit Suchen „beschäftigen“. Der Grund: Sie können sich nicht erinnern, wo sie etwas hingelegt haben. Oft können Sie auch nicht mehr auseinanderhalten, was wem gehört. Eine Strickjacke, die Ihnen gehört, wird dann zur Strickjacke Ihrer Mutter oder Ihres Vaters (Ich werde doch noch meine Jacke erkennen!). Oder sie fangen an, Lebensmittel zu horten: "für schlechte Zeiten!" Auch das sind typische Verhaltensmuster von Demenzkranken. Was können Sie tun?

Kopieren Sie wichtige Dokumente, Ausweise und Ähnliches. Legen Sie gesammelte Dinge still an ihren Platz zurück. Lassen Sie gehortete, verderbliche Lebensmittel unauffällig verschwinden. Reduzieren Sie die Zahl möglicher Verstecke.

### 9. Tipp: So reagieren Sie am besten auf ständiges Fragen.

Mit zunehmendem Fortschreiten der Demenz fällt den Kranken die Orientierung immer schwerer. Das kann den Ort, Personen aber auch die Zeit betreffen. Insbesondere bei seltenen Ereignissen (wie zum Beispiel einer Geburtstagsfeier) fällt die Orientierung besonders schwer.

Aber wie reagiert man auf diese ständige Fragen am besten? Haben Sie Geduld. Und versuchen Sie es nicht mit Logik. Auch der Hinweis: "Das habe ich Dir doch gerade vor 10 Minuten gesagt", bringt nichts, der Kranke erinnert sich nicht daran.

### 10. Tipp: Zur besseren Orientierung in der eigenen Wohnung.

Bringen Sie für jeden Raum entsprechende Bezeichnungen oder Symbole an.

### 11. Tipp: Strukturieren Sie den Tagesablauf und halten Sie sich daran.

Das hilft Ihrem verwirrten Angehörigen sich zeitlich leichter zu orientieren.

### 12. Tipp: Veranstalten Sie Familienfeiern nur im kleinen Kreis.

Stellen Sie die Besucher einzeln mit Namen vor (auch wenn es die eigenen Kinder des Kranken sind).

*Diese Zusammenstellung ist durch eine Reihe von Gesprächen mit pflegenden Angehörigen entstanden. Wir würden gerne weitere Tipps von unseren Lesern hier mit aufnehmen und ein bisschen dazu beitragen, den Alltag zu bewältigen. Der Ideenreichtum kennt keine Grenzen, nur allein ist es kaum zu schaffen.*

red.

## Gegen Zulassung des Enzyms Thrombin

Das EU-Parlament soll die Zulassung des Enzyms Thrombin stoppen. Thrombin wird von Lebensmittelherstellern verwendet, um Teilstücke von rohem Fleisch zusammenzukleben. Über einen Zulassungsantrag für Thrombin entscheidet das EU-Parlament am 19. Mai.

Neue technologische Möglichkeiten dürfen nicht dazu genutzt werden, die Qualität von Produkten zu verschlechtern. Wo Schinken drauf steht, muss auch Schinken drin sein. Es ist Verbrauchertäuschung, wenn

Kunden anstatt eines gewachsenen Stücks Schinken zusammengesetzte Teile verkauft würden. Der federführende Ausschuss des EU-Parlaments für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) stimmte am 27. April gegen den Zulassungsantrag. Bereits am 8. Februar hatte sich jedoch der EU-Kommissionsausschuss für Lebensmittelkette und Tiergesundheit dafür ausgesprochen, Thrombin als Zusatzstoff für die Lebensmittelproduktion zuzulassen. Nun muss das EU-

Parlament entscheiden. Legt es gegen die Zulassung ein Veto ein, muss die Kommission einen neuen Vorschlag machen.

Neben Thrombin gibt es allerdings noch andere Enzyme, die zur Herstellung von Klebefleisch eingesetzt werden. Die Verbraucherorganisationen fordern deshalb ein generelles Reinheitsgebot: Bundesverbraucherministerin Aigner soll sich demnach auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass Klebverfahren bei rohem Fleisch verboten werden. Bis es zu einer gesetzlichen Klarstellung kommt, sollten sich Lebensmittelhersteller und -handel selbst verpflichten, auf das kritisierte Verfahren zu verzichten. „Es wäre ein wichtiges Signal an die verunsicherten Kunden, dass sie sich auf die Qualität der Produkte verlassen können“, so Sebastian v. Kloch-Kornitz von der Organisation Slow Food.

red.



## Naturkosmetikpraxis

Altstadt-Spandau - Fußgängerzone  
Moritzstr. 3, im 1. Stock!  
Tel. 030 - 333 81 78

[www.naturkosmetikpraxis.de](http://www.naturkosmetikpraxis.de)




**Leserbrief**

Erinnern wir uns! Unsere Kanzlerin hat im Amtseid folgende Worte gebraucht: "Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widme, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wende..."

Kein Wort davon, dass das Wohl der EU, Griechenlands, oder anderer Staaten darin eingeschlossen ist, kein Wort, dass die Abwendung der Schäden von anderen Staaten Aufgabe des Deutschen Volkes sind. Im EU Vertrag ist die gegenseitige finanzielle Hilfe ausdrücklich nicht vorgesehen. Art. 122 des Lissabon Vertrages sieht eine Hilfe nur dann vor, „aufgrund von Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Ereignissen, die sich seiner Kontrolle entziehen“! Keins von beiden dürfte auf Griechenland zutreffen. Was macht unsere Regierung, schnürt ein Hilfspaket für Griechenland in Milliardenhöhe, überlegt, einen weiteren Hilfsfonds ins Leben zu rufen, um auch weiteren Staaten helfen zu können. Und, haben Sie auch noch in Erinnerung, dass Deutschland der größte Nettozahler der EU ist.

Für das eigene Volk ist kein Geld da! Kein Geld für Kitas, Kindergärten, (Schulen verkommen zum Teil), fragen Sie Ihre Kinder, Ihre Enkel, fehlende Lehrer, keine Polizei auf den Straßen, um die Bürger zu schützen, kein Geld für die Justiz, um Straftäter schnellstens aburteilen zu können. Schauen Sie sich die Straßen an, Schlagloch an Schlagloch.

Wenn Forderungen erhoben werden, diese Missstände, die dem Volk auf den Nägeln brennt, zu verändern, abzuschaffen, was hört man dann: „Es ist kein Geld da“! Aber auf wunderbarer Weise fanden sich in irgendeinem Winkel des Haushaltes auf einem Mal Milliarden, um bürgern zu können, nicht für uns, sondern für andere Staaten. Kein Politiker kann mit Bestimmtheit sagen und zusichern, dass diese Bürgerschaft nicht in Anspruch genommen werden könnte. Und was dann?

Es wird bestimmt keinen Unternehmer geben, der seine erwirtschafteten Erträge verwendet, um anderen Firmen zu helfen und sein eigenes Unternehmen damit in den Ruin treibt.

Erinnern wir uns nochmals an den geleisteten Amtseid!

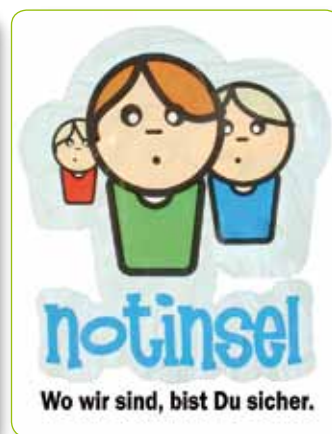
Götz Uhlendorf

# Notinsel - Hilfe für Kinder

## Falkensee „Vorreiter“ in Brandenburg



MBS-Vorstand Andreas Fellmann, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik (ASB) und Familienminister Günter Baaske (i.L.) bei der Notinsel-Eröffnung. Fotos: Niemeier



Täglich stehen Horrormeldungen über Gewalttaten und Übergriffe an Kinder, Schwache und ältere Mitmenschen in den Zeitungen. Zuhause, an den Schulen, auf der Straße, in Bussen, auf Bahnhöfen - die Liste ließe sich mühelos verlängern - geschehen Verbrechen dieser Art. Mit der Einrichtung einer ersten „Notinsel“ ist ein richtiger Schritt der Gefahrenabwehr in Falkensee gemacht. Weitere werden folgen.

Die Notinseln stehen allen offen. Sie sind Zufluchtsorte für Kinder und andere Bedrängte, die unterwegs „angemacht werden“. An den Eingangstüren und in Schaufenstern sind bunte Aufkleber angebracht mit der Aufschrift

„Notinsel - Wo wir sind, bist Du sicher“ (siehe unten). Es sind so Brandenburgs Familienminister Günter Baaske, betreute Fluchtpunkte für Kinder, in denen Soforthilfe angeboten wird. Falkensees Bürgermeister Heiko Müller erklärte als Notinsel-Schirmherr: „Falkensee ist eine kinderreiche Stadt. Wir haben die erste Notinsel im Land Brandenburg eröffnet, weitere 34 sind allein bei und geplant.“

Die Hauptgeschäftsstelle der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) an der Poststraße 44 ist die erste falkenseer Notinsel. MBS-Vorstandsmitglied Andreas Fellmann sagte zu, dass noch weitere Filialen diese wichtige Aufgabe übernehmen werden. Die Mitarbeiter würden

entsprechend sensibilisiert, um diese Betreuung zusätzlich zu ihrer eigentlichen Aufgabe erfolgreich zu bewältigen.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) fungierte bei der Eröffnung der ersten brandenburgischen Notinsel als „Zeremonienmeister“.

Man werden in Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen aber auch bei weiteren Firmen und Läden für die Idee der Notinseln werben und gegebenenfalls

sogenannte „Bewilligungsbescheide“ ausstellen, wenn eine weitere Notinsel eingerichtet werden soll. Bodo Pflanzgraf, Berlins Landesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft berichtete, dass in der Hauptstadt schon in 500 Notinseln Hilfe geleistet wird. Aber auch, dass die Hilfe zum Glück nicht immer dramatisch

sei. Mitunter habe ein kleiner Hilfesuchender einfach nur seinen Fahrschein verbummelt, die Geldbörse verloren oder die Mutti hatte zu Hause sein Klingeln nicht gehört. Ein Telefonanruf kann dann schon helfen.

Das Projekt „Notinsel“ wurde von der Stiftung Hänsel + Gretel im Jahr 2002 in Karlsruhe gestartet und strebt eine bundesweite Umsetzung in ganz Deutschland an. Das Projekt wird an den einzelnen Standorten von regionalen

Partnern - in Falkensee etwa das „Lokale Bündnis Familie“ und der ASB - umgesetzt. Es wird außerdem gefördert von den Ortsvereinen des Deutschen Kinderschutzbundes. Es ist bundesweit das größte Kinderschutzprogramm.

ban

<b>KeramikWerkstatt</b>	Gabriela Radloff
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobile Werkstatt</li> <li>- Veranstaltungen</li> <li>- Kita/Hort/Schule</li> <li>• Brennservice</li> <li>• Geburtstagsfeier</li> <li>• Stoffdruck mit alten und neuen Moden</li> </ul>	Düsseldorf Straße 12 14612 Falkensee 03322-241508 0162-9219644 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: mit telef. Anmeldung Do.: 10 <sup>00</sup> -20 <sup>00</sup>
KunstFormGestaltung.de	

**Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.**

**„Schulabschluss, was nun?“**

[www.bbwev.de](http://www.bbwev.de)

Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam, Tel.: 0331-967 22-0, E-Mail: mailbox@bbwev.de

Alle Erscheinungsdaten 2010 des Kuriers finden sich im Impressum auf Seite 2.

Wer den Kurier in seinem Briefkasten vermisst, kann ihn ab sofort in der Seepromenade 84 aus einem grünen Kasten entnehmen.

Verteilungsbeschwerden bitte direkt mit TNT 030/217 333-23 klären.

**90 MINUTEN JEDEN FREITAG/SAMSTAG**

**DIE BESTEN DJs DER STADT AB 23:00 UHR - 90 MINUTEN ALLE LONGDRINKS 4 FREE JA AUCH EUER VODKA BULL**

**CAPITOL**

**KARL-MARK-STRASSE 64-66 FALKENSEE/FINKENKRUG**

**BAHNSTATION: FINKENKRUG**

## Tiere suchen ein Zuhause



**Alfi** (Dackelmixhündin, 2 Jahre, SH 30cm) liebt es, bei einer Frau zu leben. Sie mag Kinder, Katzen und andere Hunde. Sie braucht noch Erziehung.



**Frankie** (Mix, 3 Jahre, SH 40cm) sollte noch die Hundeschule besuchen, Hündinnen mag er, Rüden weniger. Er ist ein aufgeweckter, quirliger Clown.



**Flecki** (Jack-Russel-Mix, 9 Monate, SH 40cm); sportlich, frech; braucht noch Erziehung. Er wäre ideal für Reiter oder auch als Zweithund. Er ist kastriert.



**Mikesch** (Tigerkater ca 4 Jahre, kastriert) sucht geduldige Menschen mit Garten, denn anfangs ist er scheu, taut aber dann auf. Auch als Zweitkater zu einer Katze.



**Scottie** (Beagle, 9 Mon., SH 40cm) sucht ein Zuhause bei Beaglekennern. Er ist verträglich, verspielt; kann noch nicht alleine bleiben.



**Harry** (Chihuahua-Pinschermix, 7 Jahre) m. Unterbiss; temperamentvoll, verschmust, unsicher; sucht e. Zuhause b. geduldigen u. erfahrenen Menschen.



**Strolchi** (Cairnterriermix, 3 Jahre, SH 35 cm) liebt Kinder und andere Hunde. Er will viel erleben und fährt gut im Auto mit.



**Winnie** (Mixhündin, 10 Jahre, SH 50cm) ist absolut problemlos, versteht sich mit Hunden, Katzen, Kindern und bleibt auch mal allein. Sie ist kastriert und gechippt.

Die Tiere sind unter: 03303-509306  
Frau Trojahn zu erfragen.

### ADFC Osthavelland in Gründung

Falkensee. 16.5.2010. Als 9. Ortsgruppe des ADFC in Brandenburg wird sich am 20. Mai um 19 Uhr im grünen Bürgerbüro in der Potsdamer Str. 10 die Ortsgruppe ADFC – Osthavelland gründen. Zu einem Grußwort wird der Europaabgeordnete Michael Cramer anwesend sein. Einige Freunde des Radfahrens aus dem grünen Umfeld in Falkensee haben die Mitglieder des ADFC in den Orten Falkensee, Brieselang, Schönwalde-Glien, Wustermark und Dallgow-Döberitz angesprochen, um eine starke Ortsgruppe aufzubauen. Natürlich soll sich diese Gruppe parteiunabhängig für die Interessen der Radfahrer einsetzen. Insgesamt gibt es mindestens 130 Mitglieder in den genannten Orten; dies ist eine gute Voraussetzung für die Gründung einer Ortsgruppe.

Wir wollen über die zukünftigen Aufgaben und Ideen beraten, um den Fahrradverkehr im Osthavelland attraktiver zu gestalten. Kontakte zu den benachbarten Ortsgruppen in Berlin – Spandau und in Potsdam sollen die inhaltliche Arbeit unterstützen.

Dietmar Strehl

### Natur-Kreativ-Camp im Schlaubetal

Inmitten des herrlichen Schlaubetals lädt die BUNDjugend Brandenburg vom 1.-7. August 2010 zum „Kreativ sein in und mit der Natur“ ein. Eine Woche lang können Kinder von 8-12 Jahren mit viel Spaß zum Thema „Indianer-Leben“ basteln, erkunden und sich ausprobieren. Angeboten werden Spurensuche und spannende Aktionen im Wald, - Musikinstrumente und Spiele bauen, Traumfänger und Schmuck basteln, Bauen und Werkeln in der Natur, Indianergeschirr herstellen, Nachtwanderungen u.v.m.

Natürlich kommen auch Baden, Feiern und Faulenzen nicht zu kurz. Übernachtet wird in Zelten auf dem Gelände der Schlaubemühle, inmitten des Waldes.

Teilnehmerbeitrag: 150,- € (normal), 120,- € (ermäßig: für Mitglieder der BUNDjugend Brandenburg, ALG II-Empfänger). Infos und Anmeldungen: [mail@bundjugend-brandenburg.de](mailto:mail@bundjugend-brandenburg.de), [www.bundjugend-brandenburg.de](http://www.bundjugend-brandenburg.de), Tel.: 0331 / 95 11 971

### Naturerlebensangebote für Kinder

Die BUNDjugend Brandenburg bietet auch in diesem Jahr wieder Naturerlebnistage für Kindergruppen an. Mitten im Grünen geht es um das aktive Erleben - Kinder zwischen 6-12 Jahren werden angeregt, sich spielerisch mit Natur auseinander zu setzen und dabei (Er)kenntnisse zu sammeln. Die ca. 3-stündigen Naturerlebensaktionen werden zu folgenden Themenschwerpunkten angeboten: Wald, Wasser, LandArt, Schmetterlinge, Wald- und Wiesenapotheke. Termine können nach individueller Absprache vereinbart werden. Infos und Anfragen: [www.bundjugend-brandenburg.de](http://www.bundjugend-brandenburg.de), [mail@bundjugend-brandenburg.de](mailto:mail@bundjugend-brandenburg.de) 0331 / 9511971

### Mit Spaß lernt

#### sich's besser Feriencamp auf Englisch in Falkensee

Eine Woche lang spielen, Sport treiben, Spaß haben, neue Freunde finden und die Ferien genießen – 5 Tage mit jungen, lustigen Muttersprachlern Englisch lernen und die Schulkenntnisse verbessern.

Vom 9. bis 13.8. findet im Jugendzentrum des ASB täglich von 9 bis 17 Uhr ein Englisch-Fun Camp für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren statt.

Mitmachen können Anfänger und Fortgeschrittene.

Informationen und Anmeldung unter 033205-210775 oder [www.yoyocamps.de](http://www.yoyocamps.de)

### Anzeigenschluss 4. Juni 2010

#### Tolles Baugrundstück Falkenhain

Bauträgerfreies Grundstück, voll erschlossen  
1.260 m<sup>2</sup> nur 75.000,- + Provision  
KM Immob. 0178-763 78 15

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!  
4-farbig für nur 60 Euro  
1-farbig 40 Euro

**SIGRID'S HUNDESALON**

Grünhofer Weg 8  
13581 Berlin-Spandau  
Telefon 030 | 35103180

**Qualitäts-Gartenmöbel**

Ausstellung auf über 500m<sup>2</sup>  
Deutsche Markenhersteller

Oskar Matthäi  
Rhenaniestr. 35  
13599 Berlin  
☎ 030/334 20 95 [www.gartenmoebel-lang.de](http://www.gartenmoebel-lang.de)

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag  
11.00-18.00 Uhr  
Samstag: 10.00-14.00 Uhr

**MOBIL AUF 4 PFOTEN**

**PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS FÜR HUNDE**

EDELTRAUD JANZ  
Hausbesuche nach tel. Vereinbarung  
0172 / 772 18 83



# Vattenfall-Tagebau legt geschützte Feuchtwiesen trocken

GRÜNE LIGA: Gegenmaßnahmen unzureichend



Kraftwerk Jänschwalde (Foto: Ralf Salecker)

Cottbus, 11.5.2010. Der Umweltverband GRÜNE LIGA befürchtet weitere Schädigungen geschützter Feuchtgebiete durch den Wasserentzug des Vattenfall-Tagebaus Jänschwalde. Die Laßzinswiesen bei Jänschwalde sind in den vergangenen Monaten trockengefallen. Die von Vattenfall inzwischen geplanten Gegenmaßnahmen sehen die Naturschutzverbände in einer Stellungnahme als unzureichend an. „Wir befürchten, dass der Wasserentzug durch den Tagebau nicht nur in den Laßzins-

wiesen weit über das bisher Prognostizierte hinausgeht.“ sagt René Schuster von der GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus. „Im Planverfahren zum Tagebau Jänschwalde hat der Bergbaukonzern stets versprochen, dass die geschützten Laßzinswiesen keinen Schaden nehmen werden. Trotz der damaligen Prognosen sind nun große Teile des Gebietes trockengefallen. Auch zusätzlich eingeleitetes Wasser wird vermutlich ein Tropfen auf dem heißen Stein bleiben.“

Die Jänschwalder Laßzins-

wiesen stehen als Feuchtgebiet unter europäischem Naturschutz nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Der Tagebau Jänschwalde nähert sich ihnen derzeit auf etwa 1,5 Kilometer. Trotz Bewässerungsmaßnahmen sinkt seit Jahren der Grundwasserstand, seit 2009 ist eine Vielzahl der Gräben sowie Kleingewässer im Gebiet trockengefallen, darunter die wichtigsten Laichplätze des Moorfrosches im Gebiet. Die von Vattenfall in diesem Jahr vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen bestehen in der Einleitung zusätzlichen Wassers aus

dem Tagebau. Dieses soll dann im ständigen Kreislauf versickern und aus den Tiefbrunnen des Tagebaus wieder in die Wiesen gepumpt werden.

Folgende Kritikpunkte enthält die Stellungnahme der brandenburger Naturschutzverbände an das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe:

Für die in den vergangenen drei Jahren bereits eingetretenen Schäden muß Vattenfall als Verursacher Kompensationsleistungen erbringen.

Die Wiederherstellung der angestrebten Wasserstände wird als zu unsicher eingeschätzt. Das

Bergamt sollte eine zeitnahe Frist zur Erreichung der Zielwasserstände setzen und andernfalls konsequente Sanktionen gegen das Unternehmen einleiten. Das zusätzliche Wasser soll anders als bisher ungereinigt in die Wiesengräben geleitet werden. Vattenfall hat jedoch keine langfristige Prognose zur Qualität dieses Wassers vorgelegt.

Zur Erhöhung der Versickerungsleistung sollen die Gräben verstärkt entkrautet werden. Hier würden Wasserlebewesen massiv gefährdet, es droht dadurch eine Ausrottung der europaweit geschützten Fischart Bitterling im Gebiet, der in Symbiose mit Großmuscheln lebt. Die Verbände fordern die Neukonzipierung der Maßnahmen in verträglicher Weise.

Die Stellungnahme finden Sie im Internet unter [www.lausitzerbraunkohle.de](http://www.lausitzerbraunkohle.de)

GRÜNE LIGA

Umweltgruppe Cottbus  
c/o Straße der Jugend 94; 03046 Cottbus,  
0355-4837815, 0151-14420487  
[umweltgruppe@web.de](mailto:umweltgruppe@web.de); [www.lausitzerbraunkohle.de](http://www.lausitzerbraunkohle.de)

René Schuster

Anzeige

## Fassadensanierung nach der Frostperiode



Haus mit Haacke-Isolierklinker (Foto: Haacke)

Nachdem nun Eis, Schnee und die Kälte endlich vorbei sind, sieht man die Spuren dieser extrem lang anhaltenden Frostperiode deutlich vor Augen. Nicht nur die Straßen zeigen erhebliche Schäden, auch Fassaden leiden unter diesen extremen Bedingungen, auch wenn die Spuren nicht immer gleich ins Auge fallen. Putzrisse und Abplatzungen, sowohl im Putz

wie auch im Klinkerbereich, Feuchtigkeitsschäden bis hin zu Schimmel und Stockflecken im Innenbereich sind die Folge. Gerade bei älteren Wohngebäuden mit relativ schlechten Dämmwerten bietet sich jetzt eine Fassadenverkleidung mit einem Isolier-Klinkersystem an.

Auf diesen gestiegenen Bedarf hat sich auch die Firma Haacke aus Celle, die sich seit 1879

auf den Wärmeschutz von Gebäuden spezialisiert hat und als einer der erfahrenen Hersteller der Branche gilt, eingestellt. Der



seit ca. 50 Jahren am Markt eingeführte Haacke IsolierKlinker bietet in der neuesten zugelassenen Fassung mittlerweile eine Dämmstärke von 200 mm und ist damit bestens aufgestellt um die gestiegenen Anforderungen der aktuellen Energie-Einsparverordnung zu erfüllen.

Die jeweils nötige Dämmstärke wird in Abhängigkeit vom vorhandenen Wandaufbau von Haacke im Rahmen einer Wärmedurchgangsberechnung ermit-

telt. Die Montage erfolgt zweilagig. Direkt auf das Mauerwerk wird eine Dämmplatte in Dicken von 20 – 120 mm aufgebracht auf die anschließend der Haacke IsolierKlinker montiert wird, bei dem die vorderseitigen Klinkerriemchen über rückwärtige Schwalbenschwänze direkt mit der Dämmung verbunden sind. Der Vorteil ist die versetzte Verlegung beider Dämmschichten, so dass hierüber Kältebrücken keine Chance haben. Durch die Verschraubung der Isolierklinker-Elemente, über die integrierten Hülsen, in das vorhandene Hintermauerwerk wird zudem eine

absolut feste Arretierung der kompletten Dämmung erreicht.

Neben der Energieeinsparung, die in Zeiten hoher Energiepreise zunehmend an Bedeutung gewinnt und die natürlich auch unter ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll ist (Stichworte: CO2-Einsparung, Klimawandel), bedeutet eine neue Fassade gleichzeitig eine erhebliche optische Aufwertung und damit verbundene Wertsteigerung des Objektes.

Infos: Fa. Haacke, 14542 Werder, Senator-Haacke-Str. 1, Tel.: 0 33 27 / 48 57 23, Fax: 0 33 27/ 48 58 00, [www.haacke-isolierklinker.de](http://www.haacke-isolierklinker.de)

Wer jetzt nicht dämmt ist selber Schuld!



Interessanter ENERGIESPAR-BONUS bis zum 31.05.2010.

(0 30) 88 67 61 61

**HAACKE**  
ISOLIERKLINKER

14542 Werder (Havel) · Neu Plötzin/Senator-Haacke-Straße 1  
[www.haacke-isolierklinker.de](http://www.haacke-isolierklinker.de)

# Parks und Wasserläufe in Haselhorst an der Krienicke

## Quartier Pulvermühle Spandau



Das Quartier Pulvermühle war Ende 2000 der erste fertiggestellte Bereich der Bauplanung für die Wasserstadt Berlin-Oberhavel. Begrenzt wird das Gelände im Norden durch die Kleine Eiswerderstraße, im Osten durch die Daumstraße und im Süden durch den Telegrafenbergweg.

Als ehemalige Garnisons- und Festungsstadt hat Spandau eine lange Rüstungsgeschichte hinter sich. So leitet sich der Name des Quartiers von der Pulvermühle ab, die 1835 von Moabit aus hierher umgesiedelt ist.

Die Innenstadt mit ihrer zunehmenden Bevölkerung sollte von den Gefahren verschont bleiben, die sich aus der Waffen- und Munitionsproduktion ergaben. Pulver für preußische Kanonen kam nun aus Spandau.

Die Zerstörungen durch die Franzosen führten zur Errichtung so genannter Rayons in Spandau. Es handelte sich um

Gebiete, in denen im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung sämtliche Bauwerke leicht abzureißen sein sollten, damit die Geschütze freies Schussfeld bekamen. Dieser Umstand machte die Gebiete ebenso interessant für industrielle Ansiedlungen wie die gute Erreichbarkeit auf dem Wasserweg.

Nach den Kriegen verkamen die Rayons zur industriellen Brache mit zum Teil hoch belasteten Böden. Auch die Notsiedlung, die in den 1950er Jahren im Bereich Pulvermühle errichtet wurde, verfiel im Laufe der Jahrzehnte.

Die ideale Lage am Wasser ließ dann die Vorstellung wachsen, diese Flächen weiträumig zu entwickeln. Man wollte Grünflächen und Wege am Wasser schaffen. Da im Zuge des Mauerfalls ein erhöhter Wohnungsbedarf vorhergesagt wurde, startete man zugleich ein umfangreiches Wohnungsbauprogramm. Später

stellten sich die Prognosen allerdings als weit überhöht heraus. Die anfangs geplante dichte Wohnbebauung wurde infolgedessen nicht umgesetzt.

Zwei Parkanlagen rahmen im Quartier Pulvermühle die Siedlung aus roten Ziegeln ein: im Westen am Havelufer der Krienickepark 4 und im Osten der Grützmacherpark 1 mit dem Grützmachergraben 2. Ein weiterer Graben, der Östliche Abzugsgraben 3 durchschneidet teilweise die Siedlungsfläche und trägt so zur weiteren Auflockerung bei.

Der etwa 3 Hektar große Grützmacherpark wurde 2004 fertiggestellt. Hier gibt es einen großen Spielplatz. Der Krienickepark, eröffnet 1998, hat eine eigene kleine Badestelle zu bieten. Der 33 000 Quadratmeter große Krienickepark ist 2002 mit dem Gustav-Meyer-Preis ausgezeichnet worden. Mit die-

*Krienicke Park (Foto: Ralf Salecker)*

sem Preis werden herausragende Leistungen bei der Anlage und Pflege von Grünanlagen gewürdigt. Eine Promenade verführt zum Spaziergang direkt am Havelufer.

Der Grützmachergraben mündet an seinem südlichen Ende in die Spree, während an seinem oberen Ende, nahe dem Alten Berlin-Spandauer Schiffsfahrtskanal, der Rohrbruchteich liegt. Sein zickzackförmiger Verlauf deutet auch heute noch auf die ehemaligen Stadtumwallungen (Lynetten) hin. Eine hölzerne Brücke mit rund 20 Metern Spannweite stellt die Verbindung zur Daumstraße sicher. Im Schatten der Bäume lädt der Graben zum gemütlichen Flanieren oder zum Verweilen auf den Parkbänken ein.

*Ralf Salecker*

## Panorama-Fotografie



RALF SALECKER Fotografie und Text

Bilder, wie Texte können und sollen Sehnsüchte wecken, neugierig machen, zu eigenem Erleben anregen. Als Verantwortliche Person für Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, als Redakteur einer Publikation, oder sonstiger Dienstleister wünschen Sie genau dies. [www.salecker.info](http://www.salecker.info)

## Muss es immer Alufolie sein?

Aluminiumfolie, ist aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Durch ihre extreme Dünne, 0,010 bis 0,015 mm, eignet sie sich vorzüglich als Verpackungsmaterial. Ob zum Verpacken von Lebens- und Genussmitteln, zum Kochen, zum Braten und Grillen sowie zum Backen ist Alufolie allgegenwärtig. Alufolie ist hygienisch, isoliert gegen Kälte und Wärme, ist rostfrei und sehr biegsam. Nahrungsmittel können mit Alufolie licht- und nahezu luftdicht verpackt werden, wodurch eine

längere Haltbarkeit erzielt und ein Aromaaustausch verhindert wird. Feuchtigkeit kann nicht nach außen austreten, was ein schnelles Austrocknen verzögert.

Alufolie entsteht durch Walzen von Aluminium, welches wiederum aus Bauxit gewonnen wird.

Unsere Großeltern bezeichnen die Aluminiumfolie oft noch als Stanniolpapier, was eigentlich nicht exakt aber auch gar nicht so falsch ist. Stanniol gilt als Vorläufer der Alufolie, bestand ursprünglich aus einer Bleisilberlegierung, später aus

Zinn, daher auch der Name Zinnfolie und diente früher zum Verpacken empfindlicher Genussmittel, zum Beispiel Schokolade. Heute ist sie durch die Alufolie fast vollständig ersetzt.

Das Walzen von Aluminium auf seine minimale Stärke erfolgt aus produktionstechnischen Gründen zweilagig, wodurch eine Seite voll glänzend, die andere etwas matter entsteht. Inwieweit dadurch unterschiedliche Gebrauchseigenschaften zu verzeichnen sind, ist selbst bei Spitzenköchen umstritten.

Zum Schmelzen von 1 kg Aluminium benötigt man ca. 14 kWh Strom. Die Herstellung von Aluminium selbst ist ein sehr energieintensives Verfahren! Die Aufbereitung im Rahmen des Recyclings dagegen erfordert lediglich 5% der Herstellungsenergie! Da freut sich nicht nur der Geldbeutel, dies schont auch unsere Umwelt. Das bedeutet: gebrauchte Alufolie nicht in den „normalen“ Hausmüll, sondern in die gelbe Tonne. Der umweltfreundlichste Weg ist natürlich, sie sehr sparsam einzusetzen.

[www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de)

Spandauer Ferienapartments im Grünen

Haus Sternchen



03322-428902  
0172-301 56 31

[www.appartement-berlin-spandau.de](http://www.appartement-berlin-spandau.de)  
[info@appartement-berlin-spandau.de](mailto:info@appartement-berlin-spandau.de)



### Suche Alte Fotos

und Postkarten  
(auch „nur“ zum Digitalisieren)

der Umgebung

[info@unterwegs-in-spandau.de](mailto:info@unterwegs-in-spandau.de)

**!! NOTFALL !!**

Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig **INAGELNEUE FERTIGGARAGEN** weit unter Neupreis als Notverkauf an. Einzel- oder Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und Maßen. Wer will eine oder mehrere?  
Info: **Exklusiv-Garagen**  
Tel: **0800 - 785 3 785** gebührenfrei (24 h)

**sab gGmbH**

Service für ambulante Beatmung

Für unser auf die außerklinische Beatmung spezialisiertes Unternehmen suchen wir ab sofort

**exam. Pflegekräfte**

in VZ / TZ oder als Aushilfe für die 1-zu-1-Versorgung beatmungspflichtiger Menschen in der eigenen Häuslichkeit.

Wir bieten: leistungsorientierte Bezahlung und Sonderleistungen, eine kompetente Einarbeitung sowie regelmäßige Fortbildungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per email. Bitte richten Sie diese an

sab gGmbH  
Fr. Agnes Wehr  
Barbarossastr. 36  
10779 Berlin

Tel.: 030 - 5515 3188  
email: [wehr@sab-ggmbh.de](mailto:wehr@sab-ggmbh.de)

[www.sab-ggmbh.de](http://www.sab-ggmbh.de)

# Faszination Oldtimer

## Oldtimerveranstaltungen 2010 in Berlin und Brandenburg

Der Frñhsommer ist da. Man merkt es an vielen Dingen. So auch an der zunehmenden Anzahl von Cabriolets mit Saison-Kennzeichen und vielen anderen Oldtimern auf unseren StraÙen. Wdhrend auf der StraÙe die Fahrzeuge nur im Vorbeifahren kurzzeitig wahrgenommen werden kñnnen, ist bei mehreren entsprechenden Veranstaltungen in Berlin und Brandenburg die Mñglichkeit gegeben, als Interessierter die einzelnen Fahrzeuge ausgiebiger zu betrachten.

Dabei erhdt der Laie einen guten Überblick über die Entwicklung der Technik im allgemeinen und der Kraftfahrzeugtechnik im besonderen. Das ist in dieser Zeit, in der das Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor verteuert und das Elektroautomobil als die Rettung der Menschheit dargestellt wird, besonders interessant und



Citroën DS – „Die Göttin“ (oben), Trabant 500 (unten), VW Käfer 1302 (rechts), (Fotos: Peter Siebke)

spannend. Aber auch des Nachdenkens wert!

Der Fachmann wiederum sieht und erfährt immer wieder neue historische und technische Details. Sei es bei Vertretern von entsprechenden Oldtimerclubs, Motorsportorganisationen und -verbänden, Händlern, Werkstattvertretern oder bei

„Benzingesprächen“ mit Gleichgesinnten.

Die Vielzahl der Oldtimerveranstaltungen in Berlin und Brandenburg erlaubt es nicht über jede einzelne ausführlich zu berichten und Einzelheiten hervorzuheben. Man kann aber allgemein sagen, daß es immer interessante, unterhaltsame und vielseitige Veranstaltungen für die ganze Familie sind. Entsprechende Rahmenprogramme lassen für keinen Besucher die Zeit lang werden.

Oldtimerfahrzeuge sind Technisches Kulturgut. Ob Personenkraftwagen oder Sportwagen, ob Nutzfahrzeuge jeder Art oder Feuerwehren, ob Omnibusse oder Sonderfahrzeuge, ob Motorräder oder Fahrräder: alle legen Zeugnis ab von einem Teil der technischen Entwicklung in den letzten 150 Jahren.



So gibt es bei den vielen Veranstaltungen auch immer einen Querschnitt aller Fahrzeuge zu sehen. Vom Trabant 500, über den Käfer 1302, bis zur „Göttin“ aus Frankreich und dem Fahrrad von „Wanderer“ ist alles zu sehen.

Nach den 23. Oldtimertagen Berlin-Brandenburg im Berliner Meilenwerk am letzten Wochenende, folgen neben vielen anderen, manchmal auch zeitgleichen Veranstaltungen, vom 22.-24. Mai 2010 (Pfingsten) die Oldtimershow in Paaren im

www.meilenwerk.de  
www.dieoldtimershow.de  
www.kaeferfamilie.althuetten-dorf.de  
www.landgut-aborsig.de  
www.ziegeleipark.de  
www.schlossdiedersdorf.de  
www.schlossundgutliebenberg.de

Ziegeleipark Mildenberg zu. Wer amerikanische Fahrzeuge und Motorräder liebt, ist vom 28.-29. August 2010 bei den US Car Classics auf Schloß Diedersdorf richtig. Für Liebhaber



Glien, vom 11.-13. Juni 2010 ein Käfer- und Buggytreffen in Althüttendorf am schönen Werbellinsee und vom 10.-11. Juli 2010 die Oldtimermesse auf dem Landgut A. Borsig in Groß Behnitz.

Etwas rustikaler, aber sehr unterhaltsam geht es auf dem 6. Traktoren- und Oldtimertreffen vom 14.-15. August 2010 im

extravaganter Fahrzeuge ist die Oldtimer Gala vom 11.-12. September 2010 auf Schloß und Gut Liebenberg der richtige Ort.

Bei allen Veranstaltungen sind von Liebhabern in unzähligen Stunden erstklassig restaurierte Fahrzeuge zu sehen. Dem gebührt Dank und Anerkennung.

Peter Siebke

## Augen auf, beim Reifenkauf!

Neue Sommerreifen wurden benötigt. Als Rentner fahre ich nur noch sehr wenig. Darum sollten es welche aus der Produktion 2009/2010 sein. Entsprechende Angebote zu einem Komplettpreis waren schnell eingeholt.

Eine Firma, gelegen am alten Spandauer S-Bahnhof, war die Billigste. Per Fax bestellte ich, mit der Angabe von Preis und Herstellungsjahr. 932,00 € für die neuen Reifen sowie je 2 € für die Entsorgung der alten.

Beim Abholen des Wagens verlangte der Inhaber die Mehrwertsteuer auf den ausgehandelten Komplettpreis. Da ich das Fax dabei hatte, konnte ich den



Nachweis über die Preisabsprache belegen. Zähneknirschend rechnete die Firma den Mehrwertsteuer Betrag heraus.

Nun wollte ich das Produktionsjahr der Reifen auf der Rechnung vermerkt haben „das steht auf den Reifen“, brummte der Chef, ging raus, las die Daten von den Reifen ab, kam rein und

sagte: „Zwei Reifen aus 09, 2 Reifen aus 08“. Meine Erwiderung: „Die aus 08 habe ich nicht bestellt, laut ADAC handelt es sich um „Altreifen“. Antwort des Inhabers: „Diese Reifen gibt es nicht aus 09/10“, der ADAC weiß auch nicht alles“.

Mal sehen, was der ADAC dazu zu sagen hat. Ich fühlte mich getäuscht, gelinde gesagt!

Was tun? Reifen wieder runter, alte Reifen wieder rauf, Streit ohne Ende?

Also bezahlt, beim rausgehen gesagt: „Mich sehen Sie als Kunde nicht wieder“, denn es war nicht das erste Mal, dass der abgesprochene Preis nicht eingehalten wurde.

Der ADAC hat durch eine Anwaltssozietät geantwortet. Darin wurde empfohlen, schriftlich eine Nachbesserung zu verlangen. Austausch der „alten Reifen“ gegen neue Reifen. Dies habe ich beherzigt und der Werkstatt eine Frist bis zum 20. Mai gesetzt, den Umtausch vor zu nehmen.

Bis heute, 18. Mai, gab es von der Werkstatt keine Reaktion. Es wird wohl nicht ohne RA gehen.

Fazit! Preisabsprachen und Produktabsprachen nach Möglichkeit schriftlich bestätigen, damit man wie im vorliegenden Fall, etwas in den Händen hat.

g.u.

## DIE OLDTIMER SHOW 10 Jahre Rendezvous in Chrom!

Erleben Sie Automobilgeschichte mit allen Sinnen und die schönsten Klassiker vergangenen Epochen. Pfingsten auf dem MAFZ Freizeitpark Paaren/Glien, vom 22. Mai – 24. Mai 2010. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8,- Euro/Tag, für Kinder bis 12 Jahre 2,- Euro. Oldtimerfahrer mit ihrem Fahrzeug haben freien Eintritt! Die Oldtimer Show gilt als die größte Oldtimer-Messe in Berlin und Brandenburg – rund 200 Aussteller und 3500 Privatbesitzer europaweit werden ihre klassischen Fahrzeuge und das adäquate Zubehör präsentieren. Unter den Teilnehmern finden sich Chromjuwelen aus allen Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts.

Schicken Sie schnell eine E-Mail an den Falkenseer Kurier und gewinnen Sie dreimal je zwei Freikarten für die Veranstaltung.

info@falkenseer-kurier.info

## Verbraucherecke

Hier können Sie Ihre Erlebnisse – Gute wie Schlechte – schildern

### Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen!

Wer hatte nicht die Nase voll von diesen langen Winter und sehnte sich nach etwas Sonne? So auch ein älteres Ehepaar, denen eine Zeitungsanzeige in die Hände fiel.

*(K)urlaub am Mittelmeer, 14 tägige Gesundheitsreise, Aufenthalt in der guten, direkt am Meer gelegenen 3\* Hotelanlage in Rabac. (Kroatien) Zum Komplett-Programm gehören natürlich Halbpension, 1/2 Liter Wein + 1/2 Liter Wasser zu den Abendessen, 20 Kuranwendungen und täglich Livemusik zum Tanzen. An- und Abreise, Zustieg ab/bis Berlin, ZOB.*

Au fein, dachten sich die Beiden, tun wir etwas für die Gesundheit, getanzt haben wir auch schon lange nicht mehr, über 50 Jahre sind wir auch, bekommen also 100,00 € Ermäßigung. Gedacht, getan, gebucht. Am 10. April, 21.35 Uhr, ging es vom ZOB los.

An Schlaf war nicht zu denken. 1.Halt, Potsdam, Hauptbahnhof, Gäste aufgenommen, 2.Halt, Tankstelle, 3.Halt, Hermsdorfer Kreuz, runter von der Autobahn, Gäste aufgenommen, 4.Halt, Hof, Hof kennen gelernt, Gäste aufgenommen, 5.Halt, Amberg, Amberg kennen gelernt, 1 Ehepaar stieg zu.

Gegen 16.00 Uhr kamen wir in Rabac an, gereizt, müde, kaputt, unausgeschlafen. Gut 100 Gäste stiegen aus zwei Bussen, alle strömten zur Rezeption, bekamen ihre Zimmerschlüssel. Dort gab es nur zwei Fahrstühle, in die je ein Ehepaar nebst Gepäck rein passte. Es hat seine Zeit gedauert hat, bis alle ihre Zimmer sahen.

Das war kein Zimmer, das war ein Loch mit Fenster, ohne Flur+Bad, vielleicht 9 qm groß, das Fenster unmittelbar zur

Straße, die Autos fuhren 2 Meter am Bett vorbei, d. h., der ges. PKW Verkehr, Reisebusse, Baufahrzeuge, Fußgänger mussten diese Straße benutzen.

An Schlaf wäre also nicht zu denken, an ein Mittags-Nickerchen schon gar nicht. Das Zimmer dunkel, muffig, 1 Stuhl, (nur Einer hätte also sitzen können, der Andere hätte stehen oder liegen müssen).

*Das Zimmer nehmen wir nicht! Hier schlafe ich nicht eine einzige Nacht,* sagte die Ehefrau! Also runter zur Rezeption. Zimmer tauschen! Nun waren die Beiden nicht alleine, andere Gäste, die das gleiche Glück hatten, verlangten gleichfalls einen Zimmertausch.

Ginge nicht, sei alles belegt, vielleicht in einigen Tagen wäre ein Tausch möglich, so der Reiseleiter. Es wurde laut, sehr laut sogar.

Unser Ehepaar versuchte in den Nebenhäusern ein Zimmer zu bekommen, das war nicht möglich, nur ein Haus vertröstete auf den nächsten Tag. Was machte unser Ehepaar, es suchte sich ein Ausweichquartier, schlief auf eigene Kosten außerhalb.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, wieder zur Rezeption. Morgens waren ca. 100 Gäste abgefahren. Es müssten also Zimmer frei sein.

Wieder war der Reiseleiter zugegen und erklärte, alle frei gewordenen Zimmer seien für die Neuankömmlinge. Es wurde wieder laut, sehr laut, der Ehemann verbat sich in dieser Auseinandersetzung den Ton des Reiseleiters, machte ihn darauf aufmerksam, dass der Reiseleiter der Angestellte und er der Gast sei!

Nutzte nichts. Also zum anderen Haus, das unser Ehepaar vertröstet hat. Die Managerin war da, es wurde lange telefoniert, es sollten 9 € pro Tag zugezahlt werden, bekamen einen Zimmerschlüssel, sahen sich das Zimmer an, akzeptierten und holten ihr nicht ausgepacktes Gepäck aus dem Nachbar-Hotel

Die Ehefrau schnappte sich überglücklich einen Koffer und fing an, diesen auszupacken. Der Ehemann wollte an der Rezeptionen die Formalitäten erledigen. Wer stand an der Rezeption? Der Reiseleiter.

Auf einmal war es nicht mehr möglich das Zimmer zu beziehen, der Koffer musste wieder eingepackt werden. Die Managerin hat sich gewunden wie ein Aal, die Verlegenheit war der jungen Dame deutlich ins Gesicht geschrieben. Der Reiseleiter erklärte, da sich der Ehemann ungebührlich benommen hätte, wäre ein Zimmertausch während der Urlaubszeit nicht möglich. Unser Ehepaar quartierte sich aus, zahlte letztendlich knapp 1.000.-€.

Die Kuranwendungen für mehr als 1000 Gäste, eigentlich der Hauptgrund für diesen Urlaub, wurden jäh beendet. Im Rahmen einer Polizei-Razzia wurde alle 25 bis 35 Mitarbeiter der Kurabteilung mitgenommen.

Gottseidank ging es am 24. April zurück, nach einer neuerlichen Kreuz- und Querfahrt durch Deutschland, kam unser Ehepaar nach 19 1/2 Stunden Busfahrt, erneut gereizt, übermüdet und unausgeschlafen in Berlin an, fuhren nach Hause fielen ins Bett und waren Urlaubsreif!

G. U.

### Energiesparlampen –Sondermüll! Aber effektiv und sparsam

Den Klimawandel stoppen, Kohlendioxydausstoß verringern, Energie sparen, findet man fast in aller Munde. Immerhin steht unsere zukünftige Lebensqualität und die unserer Kinder und Enkelkinder auf dem Spiel!

Energiesparlampen statt herkömmlicher Glühlampen zu nutzen, ist eine Möglichkeit für den privaten Bereich. Fachmännisch werden diese Leuchtmittel als so genannte Gasentladungslampen bezeichnet. Eine höhere Lebensdauer und ein geringerer Energieverbrauch zeichnen sie aus - bei gleicher oder sogar besserer Leuchtkraft. Aber irgendwann geben auch sie ihren Geist auf und zwingen zur Entsorgung. Also ab in den Hausmüll. Und genau hierin liegt der Fehler. Im Gegensatz zur bisherigen Glühlampe befindet sich im Innern der Gasentladungslampen Quecksilber.

Kommt Quecksilber mit Luft in Verbindung, entwickeln sich rasch hochgiftige Gase, die zu schweren Erkrankungen führen können! Kontakt mit den Atemwegen oder der Haut sind lebensgefährlich! Die Dämpfe riecht und sieht man nicht! Energiesparlampen gehören also nicht in den normalen Hausmüll, sondern auf die Recyclinghöfe und in die Schadstoffmobile, die sie kostenfrei entgegen nehmen. LA 21 Falkenseer

## Bei Anderen ein Schnäppchen ... ... bei uns der Normalpreis!

### 8GB microSDHC Transcent



microSD-Karte inkl. SD-Karten-Adapter  
schneller Lese- und Schreibzugriff  
für alle Gerätetypen geeignet

jetzt nur **17,79**

### Logitech M505 Wireless



schnurlose Maus mit 2.4GHz-Technik  
Laserpräzision für genaues Arbeiten  
bis zu 15 Monate Batterielebensdauer  
Logitech Unifying-Empfänger

jetzt nur **29,99**

### CANON Pixma iP2700



A4-Farb-Tintenstrahl-Drucker  
bis zu 4800 x 1200dpi  
bis 7 Seiten/Minute  
100 Blatt Papierzufuhr  
USB 2.0-Anschluß

jetzt nur **41,90**

### 250 GB Verbatim Portable



kleine, externe 2.5" Festplatte  
mit High-Speed USB 2.0-Anschluß  
funktioniert ohne zusätzliches Netzteil  
ideal für den Transport

jetzt nur **47,10**

### Wir bieten:

über 6000 Artikel im Programm  
PC-Komponenten • Komplett-PCs nach Wunsch  
Digitalkameras / SLR • Kassensysteme und Zubehör  
Notebooks und PDAs • LCD-TV und DVD-Recorder  
günstige Tintenpatronen • eigene Werkstatt  
viele weitere Informationen auf unserer Webseite:  
**www.csv.de**

Alle Preise in Euro und inkl. 19% MwSt. Nur so lange der Vorrat reicht. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Marken und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

**Computer  
Service & Vertrieb**

Zitadellenweg 34  
13599 Berlin  
Tel. 3377 3510  
www.csv.de

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr • Parkplätze vorhanden

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!**  
**4-farbig für nur 40 Euro**  
**1-farbig 25 Euro**